

# Wo die Post zum Thema geworden ist

WZ, 8.2.17

**Vorstoss** Der Flawiler Peter Hartmann und drei weitere St. Galler Kantonsräte der Region Wil setzen sich für die Poststellen ein. Die Antwort auf ihre Interpellation macht klar, mit wie vielen Gemeinden die Post Gespräche führt.

Bis zu 600 weitere Poststellen sollen geschlossen beziehungsweise in Agenturen umgewandelt werden. Dies hat die Post im Herbst 2016 angekündigt. Die Aussage kommt bei vielen nicht gut an. Auch die Politik ist aktiv geworden. Kantonsrat Peter Hartmann (SP, Flawil) hat eine Interpellation mit dem Titel «Ohne Post weiter ins Abseits» eingereicht. Ebenfalls unterzeichnet

haben Daniel Baumgartner (SP, Flawil), Dario Sulzer (SP, Wil), Guido Wick (Grüne, Wil) und 18 weitere Ratskollegen. Sie wollen von der Regierung wissen, wie sie den Postplänen begegnen will.

Ganz konkret wird gefragt, welche Orte betroffen sind. Die Antwort der Regierung ist nicht ganz so deutlich. Sie erläutert, dass im vergangenen Jahr mit acht Gemeinden im Kanton

St. Gallen Kontakt gesucht wurde. Zusammen mit den bereits laufenden Dialogen stehe die Post mit 13 Gemeinden in Verbindung. In der Region Wil betrifft es nur eine Poststelle. Es ist jene in Niederuzwil, wie Uzwil's Verwaltungsleiter Thomas Stricker bestätigte (Ausgabe von gestern). Am stärksten dürfte es das Rheintal treffen, wo mit acht Gemeinden Kontakt aufgenommen wur-

de. Drei sind es im Raum St. Gallen und eine im Linthgebiet.

## «Gemeinsames Einstehen ist noch nicht angekommen»

Von der gut dreiseitigen Ausführungen der Regierung ist Peter Hartmann nicht überzeugt. Er sagt: «Die Antworten spiegeln leider die St. Galler Haltung gegenüber Entscheiden der staatsnahen Betriebe SBB und

Post wider. Man verhält sich brav, akzeptiert und schluckt die Kröten. Dass ein gemeinsames Einstehen und frühzeitiges Einstehen für die Interessen der Bevölkerung Erfolg haben könnte, ist noch nicht angekommen. Die Geschichte des Bahnknotens Wil lässt grüssen.»

**Simon Dudle**

simon.dudle@wilerzeitung.ch